

## INHALTSÜBERSICHT

Mitarbeiter dieses Bandes . . . . .	(4)
Einleitung . . . . .	(5)
Aufbau des Artikels . . . . .	(13)
Bandeinteilung des ganzen Werkes . . . . .	(14)

### DES MENSCHENSOHNES SEIN UND MITTLERAMT

#### 16. Frage

Über das, was Christus dem Sein und Werden nach  
zukommt

S. 3—48

Art. 1	Ist es richtig zu sagen: ‚Gott ist Mensch‘? . . . . .	4
„ 2	Ist es richtig zu sagen: ‚Ein Mensch ist Gott‘? . . . . .	10
„ 3	Kann Christus ein ‚Mensch des Herrn‘ genannt werden? . . . . .	13
„ 4	Kann das, was der menschlichen Natur eignet, von Gott ausgesagt werden? . . . . .	17
„ 5	Kann von der göttlichen Natur ausgesagt werden, was der menschlichen Natur eignet? . . . . .	21
„ 6	Ist es richtig zu sagen: ‚Gott ist Mensch geworden‘? . . . . .	25
„ 7	Ist es richtig zu sagen: ‚Ein Mensch ist Gott geworden‘? . . . . .	28
„ 8	Ist es richtig zu sagen: ‚Christus ist ein Geschöpf‘? . . . . .	33
„ 9	Hat jener Mensch — nämlich Christus — zu sein begonnen? . . . . .	36
„ 10	Ist es richtig zu sagen: ‚Christus, sofern Er Mensch ist, ist Geschöpf‘ oder: ‚hat begonnen zu sein‘? . . . . .	39
„ 11	Ist Christus als Mensch Gott? . . . . .	42
„ 12	Ist Christus als Mensch Selbstand oder Person? . . . . .	45

#### 17. Frage

Die Einheit Christi in bezug auf das Sein

S. 49—61

Art. 1	Ist Christus Eines oder Zwei? . . . . .	49
„ 2	Gibt es in Christus nur ein Sein? . . . . .	57

#### 18. Frage

Die Einheit Christi in bezug auf den Willen

S. 62—86

Art. 1	Sind in Christus zwei Willen, ein göttlicher und ein menschlicher? . . . . .	62
„ 2	War in Christus außer dem Willen der Vernunft auch ein Wille der Sinnlichkeit? . . . . .	69
„ 3	Gab es in Christus einen zweifachen Willen der Vernunft? . . . . .	71

Art. 4	Gab es in Christus freie Selbstbestimmung?	74
„ 5	Wollte der menschliche Wille in Christus etwas anderes als das, was Gott will? . . . . .	77
„ 6	War in Christus irgendein Widerstreit der Willen?	81

19. Frage

Die Einheit des Wirkens Christi  
S. 87—108

Art. 1	Ist das Wirken der Gottheit und der Menschheit in Christus nur eines? . . . . .	87
„ 2	Gibt es in Christus mehrere menschliche Tätigkeiten? . . . . .	97
„ 3	Konnte das menschliche Wirken Christi für Ihn verdienstlich sein? . . . . .	101
„ 4	Vermochte Christus auch Verdienste zu erwerben für andere? . . . . .	106

20. Frage

Über die Unterwerfung Christi dem Vater gegenüber  
S. 109—119

Art. 1	Kann man sagen: „Christus war dem Vater untertan“? . . . . .	109
„ 2	Ist Christus Sich Selbst untertan? . . . . .	115

21. Frage

Das Gebet Christi  
S. 120—134

Art. 1	War es für Christus angemessen zu beten? . . . . .	120
„ 2	War es für Christus angemessen, im Gebet das Gefühl mitschwingen zu lassen? . . . . .	124
„ 3	War es für Christus angemessen, für Sich Selbst zu beten? . . . . .	127
„ 4	Ist das Gebet Christi immer erhört worden?	130

22. Frage

Das Priestertum Christi  
S. 135—156

Art. 1	Kommt es Christus zu, Priester zu sein? . . . . .	135
„ 2	War Christus Priester und Opfergabe zugleich?	139
„ 3	Ist die Sühne für die Sünden eine der Wirkungen des Priestertums Christi? . . . . .	142
„ 4	Bezieht sich die Wirkung des Priestertums Christi nicht nur auf die anderen, sondern auch auf Ihn Selbst? . . . . .	146
„ 5	Bleibt das Priestertum Christi in Ewigkeit?	151
„ 6	War das Priestertum ein solches „nach der Ordnung des Melchisedech“? . . . . .	154

23. Frage

Kommt Christus die Annahme an Kindes Statt zu?  
S. 157—169

Art. 1	Entspricht es Gott, jemand an Kindes Statt anzunehmen? . . . . .	157
--------	--	-----

Art. 2	Kommt es der gesamten Dreifaltigkeit zu, an Kindes Statt anzunehmen? . . . . .	160
„ 3	Eignet es nur einem vernunftbegabten Geschöpf, an Kindes Statt angenommen zu werden? . . . . .	163
„	Ist Christus als Mensch Adoptiv-Sohn Gottes? . . . . .	166

24. Frage

Die Vorherbestimmung Christi  
S. 170—184

Art. 1	Entspricht es Christus, vorherbestimmt zu sein? . . . . .	170
„ 2	Ist der Satz falsch: ‚Christus als Mensch ist vorherbestimmt, Gottes Sohn zu sein?‘ . . . . .	175
„ 3	Ist die Vorherbestimmung Christi das Urbild unserer Vorherbestimmung? . . . . .	179
„ 4	Ist die Vorherbestimmung Christi Ursache für unsere Vorherbestimmung? . . . . .	182

25. Frage

Die Anbetung Christi  
S. 185—206

Art. 1	Ist der Gottheit und der Menschheit Christi dieselbe Anbetung zu erweisen? . . . . .	185
„ 2	Ist die Menschheit Christi durch die Anbetung der Unterwerfung zu verehren? . . . . .	189
„ 3	Ist das Bild Christi durch die Anbetung der Unterwerfung zu verehren? . . . . .	193
„ 4	Ist das Kreuz Christi anzubeten durch die Anbetung der Unterwerfung? . . . . .	198
„ 5	Ist die Mutter Christi durch Anbetung der Unterwerfung zu verehren? . . . . .	201
„ 6	Sind die Reliquien der Heiligen irgendwie zu verehren? . . . . .	204

26. Frage

Christus als Mittler zwischen  
Gott und den Menschen  
S. 207—214

Art. 1	Ist es Christus eigen, Mittler zwischen Gott und den Menschen zu sein? . . . . .	207
„ 2	Ist Christus als Mensch Mittler zwischen Gott und den Menschen? . . . . .	211

DIE GOTTESMUTTER

27. Frage

Die Heiligung der allerseligsten Jungfrau  
S. 215—245

Art. 1	Ist die allerseligste Jungfrau vor ihrer Geburt aus dem Mutterschoße geheiligt worden? . . . . .	216
„ 2	Ist die allerseligste Jungfrau vor der Beseelung geheiligt worden? . . . . .	220

Art. 3.	Wurde die allerseligste Jungfrau von der Ansteckung des Zunders der bösen Begierde gereinigt? . . . . .	225
„ 4	Ist die allerseligste Jungfrau durch die Heiligung im Mutterschoße von vornherein vor jeder Todsünde bewahrt worden? . . . . .	232
„ 5	Hat die allerseligste Jungfrau durch ihre Heiligung im Mutterschoße die Fülle der Gnade empfangen? . . . . .	236
„ 6	War die Heiligung im Mutterschoße nächst Christus der allerseligsten Jungfrau allein eigen? . . . . .	241

28. Frage

Die Jungfräulichkeit der Gottesmutter  
S. 246—268

Art. 1	War die Gottesmutter Jungfrau, als sie Christus empfing? . . . . .	246
„ 2	Blieb die Mutter Christi bei der Geburt [Christi] Jungfrau? . . . . .	253
„ 3	Blieb die Mutter Christi Jungfrau nach der Geburt [Christi]? . . . . .	257
„ 4	Hat die Gottesmutter Jungfräulichkeit gelobt? . . . . .	265

29. Frage

Die Vermählung der Gottesmutter  
S. 269—281

Art. 1	Mußte Christus von einer Jungfrau, die vermählt war, geboren werden? . . . . .	269
„ 2	Bestand zwischen Maria und Joseph eine richtige Ehe? . . . . .	277

30. Frage

Die Botschaft an die allerseligste Jungfrau  
S. 282—299

Art. 1	War es notwendig, der allerseligsten Jungfrau zu verkünden, was in ihr geschehen sollte? . . . . .	282
„ 2	Mußte der allerseligsten Jungfrau die Botschaft durch einen Engel gebracht werden? . . . . .	285
„ 3	Mußte der Engel bei der Verkündigung der Jungfrau körperlich sichtbar erscheinen? . . . . .	290
„ 4	Ist die Verkündigung in der entsprechenden Ordnung geschehen? . . . . .	295

31. Frage

Der Stoff, aus dem der Leib des Erlösers empfangen wurde  
S. 300—340

Art. 1	Ist das Fleisch Christi von Adam genommen? . . . . .	301
„ 2	Hat Christus Sein Fleisch aus dem Samen Davids angenommen? . . . . .	304
„ 3	Ist die Ahnenreihe Christi von den Evangelisten in entsprechender Weise aufgestellt worden? . . . . .	308

Art. 4	Mußte der Stoff des Leibes Christi aus einem Weibe genommen werden? . . . . .	319
„ 5	Ist das Fleisch Christi aus dem allerreinsten Blut der Jungfrau empfangen? . . . . .	324
„ 6	War der Leib Christi als eine bestimmte Wirklichkeit in Adam und in den übrigen [Ur-]Vätern vorhanden? . . . . .	329
„ 7	War das Fleisch Christi in den Urvätern von der Sünde angesteckt? . . . . .	333
„ 8	War Christus in den Lenden Abrahams dem Zehnten unterworfen? . . . . .	336

### 32. Frage

#### Der wirkmächtige Grund der Empfängnis Christi S. 341—358

Art. 1	Muß die Empfängnis Christi als Wirkung dem Heiligen Geist zugeschrieben werden? . . . . .	341
„ 2	Muß man sagen, Christus sei vom Heiligen Geist empfangen worden? . . . . .	346
„ 3	Muß der Heilige Geist ‚Vater‘ Christi dessen Menschheit nach genannt werden? . . . . .	350
„ 4	War die allerseligste Jungfrau bei der Empfängnis Christi irgendwie als Mitwirkende beteiligt? . . . . .	353

### 33. Frage

#### Die Weise und Ordnung der Empfängnis Christi S. 359—372

Art. 1	War der Leib Christi im ersten Augenblick der Empfängnis gebildet? . . . . .	359
„ 2	War der Leib Christi im ersten Augenblick der Empfängnis beseelt? . . . . .	364
„ 3	Ist das Fleisch Christi zuerst empfangen und dann angenommen worden? . . . . .	368
„ 4	War die Empfängnis Christi natürlich? . . . . .	371

### 34. Frage

#### Die Vollkommenheit des empfangenen Kindes S. 373—386

Art. 1	Wurde Christus bereits im ersten Augenblick Seiner Empfängnis geheiligt? . . . . .	373
„ 2	Hatte Christus als Mensch vom ersten Augenblick Seiner Empfängnis an den Gebrauch der freien Selbstbestimmung? . . . . .	377
„ 3	Konnte Christus im Augenblick Seiner Empfängnis Verdienste erwerben? . . . . .	381
„ 4	Hatte Christus im ersten Augenblick Seiner Empfängnis die volle Gottesschau? . . . . .	384
Anmerkungen [1—118] . . . . .		387—431

## KOMMENTAR

S. 435—609

### Erster Teil

#### Die Folgen der hypostatischen Union

(Fr. 16—26)

#### Erster Abschnitt

#### Die Folgen der hypostatischen Union für Christus Selbst (Fr. 16—19)

1. Kapitel: Hinsichtlich Seines Seins und Werdens. Der sprachliche Ausdruck (Fr. 16) . . . . . 435
  - I. Gemeinsamkeit der Aussagen (436)
  - II. Bedeutung der Reduplikation in den Aussagen über Christus (440)
2. Kapitel: Die Folgen der hypostatischen Union für die Einheit Christi (Fr. 17—19) . . . . . 441
  - A. Über die Einheit Christi im allgemeinen (Fr 17) . . 442
    - Begriffsbestimmungen (445) — Die drei Ansichten der lateinischen Scholastik (446) — Das sachliche Problem (448) — Die Lehre des hl. Thomas (449) — Zusammenfassung: Die Elemente der Vereinigung (457) — Noch einmal der geschichtliche Ausgangspunkt (458)
  - B. Die Folgen der hypostatischen Union für den Willen Christi (Fr. 18) . . . . . 460
    - I. Göttlicher und menschlicher Wille in Christus (460) — Geschichtlicher Anlaß der Fragestellung (460) — Theologische Erklärung (462)
    - II. Die rein menschlichen Strebevermögen (466)
    - III. Die Gleichförmigkeit der beiden Willen in Christus (469)
  - C. Die Folgen der hypostatischen Union für das Handeln Christi (Fr. 19) . . . . . 473
    - I. Die gottmenschliche Tätigkeit (473)
    - II. Die Vielheit und Einheit der menschlichen Tätigkeit Christi (475)
    - III. Das Verdienst Christi (478) — Tatsache und Natur des Verdienstes Christi (478) — Die Empfänger des von Christus verdienten Lohnes (480)

#### Zweiter Abschnitt

#### Die Folgen der hypostatischen Vereinigung für die Beziehung zwischen Christus und dem Vater (Fr. 20—24)

1. Kapitel: Christus in Seiner Beziehung zum Vater (Fr. 20—22) . . . . . 483
  - A. Die Unterwerfung Christi (Fr. 20) . . . . . 483
    - I. Unter den Vater (483)
    - II. Unterwerfung Christi unter Sich Selbst (485)
  - B. Das Gebet Christi (Fr. 21) . . . . . 485
  - C. Das Priestertum Christi (Fr. 22) . . . . . 490

I. Das Priestertum im allgemeinen (490)	
II. Das alttestamentliche Priestertum (492)	
III. Das Opfer wird dargebracht für die Sünden (493)	
IV. Christus als Priester (494) — Das Mittleramt des Priestertums Christi (494) — Christus, der Opferpriester (497) — Die sühnende Kraft des Priestertums Christi (498) — Das ewige Priestertum Christi (501) — Das Priestertum nach der Ordnung des Melchisedech (502)	
2. Kapitel: Der Vater in Seiner Beziehung zu Christus (Fr. 23—24)	503
A. Die Adoption (Fr. 23)	503
I. Die Adoption, von Gott aus gesehen (504) — Im allgemeinen (504) — Die adoptierende Person (506)	
II. Die Adoption, vom Menschen aus gesehen (508) — Im allgemeinen (508) — Anwendung auf Christus (510)	
B. Die Vorherbestimmung Christi (Fr. 24)	510
I. In sich betrachtet (510) — Die Tatsache (510) — Die Weise der Vorherbestimmung Christi (514)	
II. Die Beziehung der Vorherbestimmung Christi zur Vorherbestimmung des Menschen (514)	

### Dritter Abschnitt

#### Die Folgen der hypostatischen Union für die Beziehung zwischen Christus und den Menschen (Fr. 25 u. 26)

1. Kapitel: Die Anbetung Christi (Fr. 25)	516
A. Die der Person Christi gebührende Verehrung	516
I. Geschichtlicher Anlaß der Fragestellung und Stellungnahme der Kirche (516)	
II. Theologische Erklärung (517) — Die Verehrung im allgemeinen (517) — Die Verehrung Christi (518)	
B. Die Verehrung der Bilder und Reliquien Christi	521
I. Die Bilder Christi (521)	
II. Die Reliquien Christi (524)	
C. Kult der Heiligen und ihrer Reliquien	524
2. Kapitel: Christus unser Mittler (Fr. 26)	525
I. Die Tatsache des Mittlertums Christi (525)	
II. Die Natur des Mittlertums (528)	

### Zweiter Teil

#### Des Menschensohnes Eintritt in die Welt durch Maria (Fr. 27—34)

1. Kapitel: Die Ihn empfangende Mutter (Fr. 27—30)	535
A. Die Heiligung Mariens (Fr. 27)	536
I. Maria und die Erbsünde (536)	

II.	Die Unberührtheit der Gottesmutter vom Zunder der Sünde (549)	
III.	Die Heiligkeit Mariens als Unberührtheit von persönlicher Sünde (551)	
IV.	Das Gnadenmaß Mariens (553)	
B.	Die Jungfräulichkeit der Mutter Christi (Fr. 28) . . .	560
I.	Die Jungfräulichkeit in der Empfängnis: Die jungfräuliche Empfängnis Christi (561)	
II.	Die Jungfräulichkeit in der Geburt (564)	
III.	Die Jungfräulichkeit nach der Geburt (568)	
IV.	Die gottgeweihte Jungfräulichkeit: Das Gelübde (570)	
C.	Die Ehe Mariens (Fr. 29) . . . . .	572
D.	Die Verkündigung der Empfängnis (Fr. 30) . . . . .	577
2.	Kapitel: Die Empfängnis selbst (Fr. 31—33) . . . . .	581
A.	Der Leib Christi (Fr. 31) . . . . .	581
B.	Die Wirkursache der Empfängnis Christi: Der Anteil des Heiligen Geistes (Fr. 32) . . . . .	590
C.	Die Eigenart der Empfängnis Christi (Fr. 33) . . . . .	595
	Die aristotelisch-thomasische Zeugungsbiologie (595) — Die moderne Zeugungsbiologie (597) — Die Zeugung des Leibes Christi (598)	
3.	Kapitel: Die Privilegien Christi im Mutterschoße (Fr. 34) . . . . .	606
	Nachträge und Berichtigungen . . . . .	610
	Literaturverzeichnis . . . . .	613
	Alphabetisches Namen- und Sachverzeichnis . . . . .	614
	Autorenverzeichnis . . . . .	630
	Heilige Schrift . . . . .	635